

23. Sitzung am 8. September 2010

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:
Mitglieder: Sonja Brüggemann,

Der Beirat ist mit 5 anwesenden Mitgliedern und 1 Vertreter nicht beschlussfähig.

Tagesordnung:

TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 14.07.2010

TOP 2: Anliegen von Gästen

- a) **Stresemannstraße**
- b) **Bahntrasse**

TOP 3: Auswirkungen des Volksentscheids zur Schulreform auf die Schulen im Stadtteil Sternschanze (Referent: Herr Krallmann, stellv. Schulleiter der Schule Altonaer Straße)

TOP 4: Lichtprojekt „Eisenbahnbrücke Schanzenstraße“ (Referent: Herr Fuchs, Stiftung „Lebendige Stadt“) (entfällt)

TOP 5: Bericht Runder Tisch „Stopp dem Rauschtrinken bei Kindern und Jugendlichen in Altona“ (Referentin: Frau Graefe, Bezirksamt Altona, Fachamt Sozialraummanagement)

TOP 6: Verfügungsfonds

- a) **Änderung der Geschäftsordnung, Anzahl der Mitglieder**
- b) **Abrechnung Verfügungsfonds 2010, Stand 02.09.2010**
- c) **12. Sitzung am 01.09.2010**

TOP 7: Anliegen aus dem Sanierungsbeirat

- a) **Susannenstraße**
- b) **Flora Park**
- c) **Zukunftsplan Altona**

TOP 8: Bericht der steg und des Amtes

- a) **Aufpflasterung Parktaschen Susannenstraße**
- b) **Außergastronomie vor Ladengeschäften, die an den gastronomischen Betrieb angrenzt**
- c) **Fahrradparken in der Sternschanze**
- d) **Zukunftsplan Altona**
- e) **Tempo 30 Schulterblatt**
- f) **Schulwegsicherung Schule Altonaer Straße – Ludwigstraße**
- g) **Nutzung ehem. Bioladen / Schulterblatt 98**
- h) **Quartiersnachrichten Sternschanze**
- i) **Beiratsmitglieder**
- j) **Verfahren Alte Rindermarkthalle**
- k) **Erweiterung des Fußgängerleitsystems nach Altona, Ottensen und Schanzenviertel**
- l) **Baubeginn östlicher Teil der Straße Sternschanze**
- m) **Neuer Pferdemarkt 23**

TOP 9: Termine

TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung am 14.07.2010

Es fehlt die Frage, warum eine Sondernutzungserlaubnis vor einem widerrechtlich eröffneten Restaurant im Schulterblatt erteilt wurde. Es wird um die Beantwortung der Frage gebeten.

Die Aussage von Herr Langbehn, dass Sommerterrassen nicht vor angrenzenden Gewerbenutzungen genehmigt werden, wurde nicht in das Protokoll aufgenommen.

Der Betreiber der Herren Simpel informiert, dass sie beide Flächen angemietet haben, die Fläche, in der die Gastronomie ‚Die Herren Simpel‘ untergebracht ist und die Fläche, die als Atelierraum Simpel genutzt wird. Die Atelierfläche wurde bis vor einiger Zeit untervermietet und durch einen Einzelhandel (Second Schanze) genutzt. Bereits direkt nach der Anmietung beider Flächen wurde eine Sondernutzungserlaubnis vor beiden Gewerbeeinheiten beantragt und vom Bezirksamt Altona vor beiden Flächen bewilligt. Somit bestand auch eine Sondernutzungserlaubnis vor der ehemals als Einzelhandel genutzten Gewerbeeinheit.

Die steg klärt den Sachverhalt mit dem Bezirksamt Altona.

TOP 2: Anliegen von Gästen

a) Stresemannstraße

Ein Teilnehmer fragt nach dem aktuellen Stand der Ergebnisse der Planungswerkstatt Stresemannstraße, d.h. nach der durch die Planungswerkstatt angestrebten Reduzierung der Belastungen des Kfz-Verkehrs.

Die steg wird diese Frage an das Bezirksamt Altona weiterleiten.

b) Bahntrasse

Ein Teilnehmer erkundigt sich, ob die Deutsche Bahn Lärmschutzmassnahmen entlang der Bahntrasse plan. Der steg ist lediglich bekannt, dass die Erneuerung der Sternbrücke, Max-Brauer-Allee/Stresemannstraße geplant ist.

TOP 3: Auswirkungen des Volksentscheides zur Schulreform auf die Schulen im Stadtteil Sternschanze, Referent Herr Krallmann, stellv. Schulleiter der Schule Altonaer Straße

Am 18. Juli 2010 wurde die Vorlage der Bürgerschaft zur Schulreform – die Verlängerung des gemeinsamen Lernens, die Einführung der Primarschule – per Volksentscheid abgelehnt.

Herr Krallmann, stellvertretender Schulleiter der Schule Altonaer Straße stellt dar, welche Auswirkungen sich aus dem Ergebnis des Volksentscheides für die Schule Altonaer Straße/Ludwigstraße/Laeiszstraße ergeben:

Im Wahllokal Altonaer Straße stimmten, entgegen dem Trend in Hamburg, Zweidrittel für die Verlängerung des gemeinsamen Lernens.

Da Grundschulen, die geplante Einführung der Primarschulen in der Regel räumlich und organisatorisch nicht hätten bewältigen können, wurde im letzten Schuljahr beschlossen, Schulen zusammenzulegen.

Bis zum 18.07.2010 war in den Schulen nicht bekannt, dass mit dem Volksentscheid auch die Schulfusionen zur Diskussion stehen würden.

Der derzeitige Schulentwicklungsplan wurde dahingehend aufgeweicht, dass die fusionierten Schulen bis Mitte Oktober 2010 eine Stellungnahme verfassen sollen, ob die Fusion aufrecht erhalten oder die Schulen getrennt werden wollen.

Die Entscheidung über den zukünftigen Schulentwicklungsplan wird am 8. Dezember 2010 in der Deputation getroffen, da bereits Mitte Dezember 2010 die Anmeldungen der Schüler/innen starten.

Für den Stadtteil Sternschanze zeichnet sich ein Bedarf einer 5-6-zügigen Grundschule im Stadtteil ab. In diesem Zusammenhang muss geklärt werden, ob eine oder zwei Grundschulen angestrebt werden.

Nach derzeitigem Kenntnisstand spricht sich die Mehrheit der Eltern der Schule Altonaer Straße/Ludwigstraße für die Beibehaltung der Fusion der beiden Schulen aus. Welchen Stellenwert die Stellungnahme der Eltern und der Lehrer/innen bei der Erarbeitung des neuen Schulentwicklungsplans hat, ist nicht bekannt.

Durch eine Änderung des Schulgesetzes, die auf der Sitzung der Bürgerschaft am 15. September 2010 beschlossen werden soll, soll der Rechtsrahmen für den Stopp von rund 100 Schulfusionen geschaffen werden.

Herr Krallmann informiert, dass gegen den Volksentscheid eine einstweilige Verfügung eingereicht wurde, da die Möglichkeit bestand, für beide Alternativen mit ja zu stimmen. Falls der einstweiligen Verfügung stattgegeben wird, kann die Änderung des Schulgesetzes nicht beschlossen werden.

Neben der Klärung, ob die erfolgten Fusionen beibehalten werden, hat der Ausgang des Volksentscheids weitere Auswirkungen. Im nächsten Schuljahr werden in den Stadtteilschulen und Gymnasien 5. Klassen eingerichtet. Insbesondere bei den Stadtteilschulen ergibt sich somit ein deutlich erhöhter Raumbedarf und insgesamt ein Mehrbedarf an Stadtteilschulen.

Rückfragen/Diskussion:

- ein Schulstandort alleine, weder der Standort Ludwigstraße noch der Standort Altonaer Straße kann den Raumbedarf für nur eine Grundschule im Stadtteil Sternschanze decken, da ca. 30 Klassenräume benötigt werden. Daher werden beide Standorte zur Sicherung der Grundschulversorgung benötigt.
- die Anzahl der Schüler/innen in Grundschulen wurden begrenzt auf 23 Schüler/innen pro Klassen und 19/Schüler/innen pro Klasse in sozialen Brennpunkten.
- Um die verringerte Klassenfrequenz zu realisieren, wurden neue Lehrer/innen eingestellt.

TOP 4: Lichtprojekt „Eisenbahnbrücke Schanzenstraße“, Referent Herr Fuchs, Stiftung „Lebendige Stadt“

Da der Referent aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen kann, wird der TOP auf die nächste Sitzung am 13.10.2010 verschoben.

TOP 5: Bericht Runder Tisch „Stopp dem Rauschtrinken bei Kindern und Jugendlichen in Altona“, Referentin Frau Gräfe, Bezirksamt Altona, Fachamt Sozialraummanagement

Frau Graefe erläutert das Projekt. Am 29.10.2009 beschloss die Bezirksversammlung Altona die Einrichtung eines Runden Tisches aus Vertretern der Suchtprävention, der Jugendbeauftragten der Polizei und des Bezirksamtes.

Ziel war es, die Aktivitäten des Bezirksamtes und der Suchtprävention zu koordinieren und ein präventives integriertes Handlungskonzept zu entwickeln.

Am 06.07.2010 genehmigte der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Senioren das integrierte Handlungskonzept und legte die Projektlaufzeit auf Ende 2010 fest.

Das integrierte Handlungskonzept umfasst eine Kombination von Informations-, Bildungs- und Kontrollmaßnahmen. Es knüpft an bereits bestehenden Aktivitäten der Bezirklichen und Hamburgweiten Suchtprävention an.

Für den Stadtteil Sternschanze ist, in Kooperation mit dem Haus der Familie und dem Jugendhilfeträger SME, ein Projekt angedacht, das sich u.a. mit dem Rauschtrinken befassen soll.

Weiterhin ist vorgesehen, den Verkauf von Alkohol an Jugendliche verstärkt zu kontrollieren.

Es werden ergänzend zu den bereits vorhandenen bezirklichen Straßensozialarbeitern 4 weitere Straßensozialarbeiter eingestellt, deren Wirkungskreis den Bereich zwischen Hautbahnhof, Reep-erbahn und Sternschanze umfasst. Finanziert werden diese zusätzlichen Straßensozialarbeiter durch das Programm ‚Mobile Sozialarbeit‘.

Rückfragen/Diskussion:

- die Kontrolle, ob Alkohol an Kinder und Jugendliche verkauft wird, wurde bereits ausgeweitet
- es wird vermehrt das Thema Suchtprävention in die Schulen getragen
- Aufgabe der Straßensozialarbeiter ist u.a. Kontakt mit alkoholisierten Kindern und Jugendlichen auf der Straße aufzunehmen.
- Im Eingangsbereich vom Schulterblatt in den Flora Park wird seit einiger Zeit wieder verstärkt gedealt

Der Sanierungsbeirat bittet, dass die Straßensozialarbeiter verstärkt Präsenz im Stadtteil Sternschanze zeigen.

TOP 6: Verfügungsfonds

a) Änderung der Geschäftsordnung, Anzahl der Mitglieder

In drei der vier letzten Sitzungen nahmen nicht die für die Abstimmung der eingereichten Anträge erforderlichen fünf Mitgliedern teil. Daher mussten die Antragsteller wiederholt nach Hause geschickt und neue Termine angesetzt werden.

Die steg stellt daher eine Verkleinerung des Gremiums der AG Verfügungsfonds zur Diskussion. Hierfür müsste die Geschäftsordnung des Sanierungsbeirates geändert werden. Dafür bedarf es einer $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Sanierungsbeirates. Da erneut nicht die erforderliche Anzahl von Mitgliedern anwesend ist, wird der Tagesordnungspunkt erneut auf die nächste Sitzung vertagt.

b) Abrechnung Verfügungsfonds 2010, Stand 02.09.2010

Gesamtetat 2010 €23.550,00

Abzüglich bewilligte Mittel in Sitzungen der AG Verfügungsfonds - €20.019,00

Restetat Sternschanze Altona € 3.531,00

c) 12. Sitzung am 01.09.2010

Die AG Verfügungsfonds tagte am 1. September 2010. Es lagen zwei Anträge mit einer Gesamtantragssumme von 2.180 € vor, die in voller Höhe genehmigt wurden.

Nr.	Antragsteller	Projekttitle	beantragt	bewilligt
14/10	S.T.I.L. e.V. Erika Werner	Texte von Roland Barthes	680,00	680,00
15/10	Dörte Habighorst Markus Birzer	Kinderbeteiligungsprojekt (m)Eine Art Laufende Ausstellung	1.500,00	1.500,00

TOP 7: Anliegen aus dem Sanierungsbeirat

a) Susannenstraße

Ein Teilnehmer informiert, dass zahlreiche Gastronomen in der Susannenstraße nicht die Pläne der genehmigten Sommerterrassen von Außen sichtbar ausgehängt haben.

b) Flora Park

Ein Mitglied informiert, dass der Rasen im Flora Park an einigen Stellen, insbesondere im Eingangsbereich zum Schulterblatt während des Schanzenfestes am 04.09.2010 gelitten hat. Er bittet das Bezirksamt, den Rasen nachzupflanzen.

c) Zukunftsplan Altona

Herr von Buggenum berichtet, dass am 07.09.2010 die Auftaktveranstaltung, Zukunftsplan Altona' stattfand. An der Veranstaltung nahmen ca. 150 -200 Interessierte teil.

Geplant sind zwei Kreativwerkstätten mit dem Ziel, eine Vision ‚Altona 2030‘ zu erarbeiten. Die beiden Kreativwerkstätten finden statt am:

Sa., den 25.09.2010 von 10.00 – 16.00 Uhr

Sa., den 23.10.2010 von 10.00 – 16.00 Uhr

Interessenten/innen der Kreativwerkstätten werden gebeten, sich anzumelden. Anmeldungen unter zukunftsplan@polis-aktiv.de. Teilnehmer/innen erhalten einen Atlas Altona mit zahlreichen Informationen und Plänen. Informationen zum Verfahren und den Veranstaltungen erhalten Sie unter www.zukunftsplan-altona.hamburg.de.

TOP 8: Bericht der steg und des Amtes

a) Aufpflasterung Parktaschen Susannenstraße

Der aktuelle Planungsentwurf zur Aufpflasterung der Parktaschen in der Susannenstraße wird am 13. September im Regionalausschuss I vorgestellt (Beginn 18 Uhr im Rathaus Altona, Kollegien-saal).

Nach kurzer Diskussion verabschiedet er Sanierungsbeirat folgendes Meinungsbild:

Meinungsbild:

Der Sanierungsbeirat hat mit Befremden zur Kenntnis genommen, dass die Planung zur Umgestaltung der Susannenstraße (Aufpflasterung der Parkbuchten für Sommerterrassen) nicht vorab im Sanierungsbeirat Sternschanze Altona vorgestellt wurde. Er bittet den Regionalausschuss I, dass

die Pläne, bevor sich der Regionalausschuss I für die Umsetzung der Planung ausspricht und die Umsetzung beauftragt, vorab im Sanierungsbeirat vorgestellt und erörtert wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6

Nein: 0

Enthaltung: 0

b) Außengastronomie vor Ladengeschäften, die an den gastronomischen Betrieb angrenzt

Die steg verteilt die Drucksache XVIII-2259 „Außengastronomie vor Ladengeschäften, die an den gastronomischen Betrieb angrenzt“. Die Drucksache wurde bereits zusammen mit der Einladung verschickt.

Sondernutzungserlaubnisse orientieren sich an folgenden Prämissen:

- die Außengastronomiefläche darf nicht größer sein als die Schankraumfläche
- Die Grundstücksbreite der Gaststätte darf nicht überschritten werden.

Im Stadtteil Sternschanze wurde für zwei Gaststätten die Genehmigung erteilt, auch die Fläche vor Nachbargeschäften als Sommerterrasse zu nutzen. In diesen beiden Fällen basiert die Genehmigung auf der Genehmigungspraxis des Bezirksamtes Hamburg-Mitte. In 2011 werden diese Genehmigungen vor dem Hintergrund des Beschlusses der Bezirksversammlung Altona zur Außengastronomie in der Susannenstraße nicht mehr erteilt werden.

c) Fahrradparken in der Sternschanze

Am 30.04.2009 wurden auf einem Rundgang Standorte für zusätzliche Fahrradbügel im Stadtteil Sternschanze vorgeschlagen. Im Rahmen des Programms „1.000 Bügel“ wurden fast alle Bügel aufgestellt. Die letzten Fahrradbügel werden bis Ende August 2010 aufgestellt. Die steg verteilt die Drucksache XVIII-1307.1 „Fahrradparken in der Sternschanze“. Die Drucksache wurde bereits mit der Einladung verschickt.

d) Zukunftsplan Altona

Das Beteiligungsverfahren zum Zukunftsplan Altona hat begonnen.

Im Rahmen des Verfahrens zur Entwicklung eines Masterplanes für die Stadtteilentwicklung der drei Stadtteil Altona-Altstadt, Altona-Nord und Sternschanze finden die zahlreiche Veranstaltungen geplant:

- September 2010: Veranstaltungen zur Information der Bürgerinnen und Bürger
- September/Oktober 2010: zwei Veranstaltungen zur Entwicklung der Leitthemen, des Leitbildes, sowie der thematischen und räumlichen Schwerpunkte
- November 2010 bis März 2011: sechs Sitzungen zur Bearbeitung von Schwerpunktthemen, sowie acht dezentrale Vor-Ort-Termine
- April bis Juni 2011: Planungswerkstatt und Abschlussveranstaltung mit Endpräsentation.

e) Tempo 30 Schulterblatt

Im August 2010 veröffentlichte die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) eine Liste mit 41 Straßen für die, nach Abstimmung mit Polizei, Feuerwehr, Verkehrsbetrieben und der Wirtschaftsbehörde die Einrichtung neuer Tempo 30 Zonen vorgeschlagen wird. Überprüft wurden in einem ersten Schritt 60 Straßen, bzw. Straßenabschnitte.

Die 41 vorgeschlagenen Straßen bzw. Straßenabschnitte haben nach Aussage der BSU eine untergeordnete Bedeutung für den Durchgangsverkehr. Die BSU wird diese 41 Straßen den Bezirken zur Einführung von Tempo 30 empfehlen. Der im Bezirk Altona gelegene Straßenabschnitt der Straße Schulterblatt, der vom Bezirk Altona zur Prüfung der Einführung von Tempo 30 angemeldet wurde, wurde von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt nicht vorgeschlagen.

f) Schulwegsicherung Schule Altonaer Straße - Ludwigstraße

In der Beiratssitzung vom 9. Juni 2010 wurde über einen Vor-Ort-Termin am 7. Juni 2010 berichtet, an dem neben Vertretern des Bezirksamtes die steg, die Leiterin der Ludwigschule Frau Rathjens, Herr Werner und Herr Donner vom PK 16, Verkehrsdirektion, teilnahmen.

Es wurde sich von den Beteiligten für einen Schulweg ausgesprochen, der sich von der Ludwigstraße, entlang der Schanzenstraße und Bartelsstraße erstreckt. Voraussetzung für die Nutzung des Weges war die Errichtung einer Eingangstür zur Schule Altonaer Straße von der Bartelsstraße.

Diese Tür wurde neben dem vorhandenen Tor als Feuerweherschließung in den Schulferien durch die Schule eingebaut, damit die Schüler über den abgestimmten Schulweg den Schulstandort Altonaer Straße erreichen können.

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres geht die Polizei in die Grundschulen, um den Grundschulern, insbesondere den Erstklässlern, Verkehrsunterricht zu erteilen, z.B. das Queren von Straßen zu üben und den Schulweg zu erklären. Derzeit erwägt die Schulleiterin des Schulstandortes in der Ludwigstraße gemeinsam mit Schulklassen eine temporäre Gehwegmarkierung mit löslicher Farbe aufzutragen.

g) Nutzung ehem. Bioladen / Schulterblatt 98

Die Gewerbefläche in dem Wohn- und Geschäftshaus Schulterblatt 98 / Ecke Rosenhofstraße wurde kurzfristig für Dreharbeiten für „Bella Block“ als Fischimbiss genutzt. Die Räume sind ab Oktober an die Wohngeschwister (Einzelhandel) vermietet.

h) Quartiersnachrichten Sternschanze

Die steg verteilt die neue Ausgabe der Quartiersnachrichten Sternschanze Altona 08/September 2010

i) Beiratsmitglieder

In den letzten Monaten nahmen Mitglieder aus der Gruppe der Bewohner/innen nicht an den Sitzungen des Sanierungsbeirates teil. Gemäß der im Sanierungsbeirat beschlossenen Geschäftsführung werden stimmberechtigte Mitglieder aus dem Beirat ausgeschlossen, wenn sie dreimal unentschuldigt fehlen. Dies trifft auf zwei stimmberechtigte Mitglieder und zwei Vertretungen zu.

Aus diesem Grunde ruft die steg in Abstimmung mit dem Bezirksamt Altona in der neuen Ausgabe der Quartiersnachrichten Sternschanze Interessierte auf, sich für die Mitarbeit im Sanierungsbeirat bis Montag, 4. Oktober 2010 zu bewerben.

Die steg schlägt vor, dass sich interessierte Bewohner/innen, die bei der konstituierenden Sitzung des Sanierungsbeirates am 10.07.2008 nicht gelost wurden, durch die steg separat kontaktiert werden. Der Beirat stimmt dem Vorschlag zu.

Laut Geschäftsordnung des Sanierungsbeirates gilt die Amtszeit des Sanierungsbeirates bis Ende 2010. In einer Beschlussempfehlung an den Regionalausschuss I am 13.09.2010 (Drucksache XVIII-2337) empfiehlt das Fachamt Sozialraummanagement die Verlängerung der Amtsperiode des Beirates Sternschanze bis mindestens Ende 2011. Die Beschlussempfehlung wird in der kommenden Sitzung des Regionalausschusses I am Montag, 13. September 2010 behandelt.

j) Verfahren Alte Rindermarkthalle

Auf der letzten Sitzung wurde berichtet, dass am 05.07.2010 die Siegerentwürfe zum kooperativen Gutachterverfahren zur Alten Rindermarkthalle (ehem. Real) gekürt wurden. Die Entwürfe sollen laut Auskunft des Bezirksamtes Hamburg-Mitte am 1.10.2010 auf einer öffentlichen Veranstaltung im Wirtschaftsgymnasium vorgestellt und diskutiert werden. Parallel werden die Arbeiten auch in den Räumen des Stadtmodells in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Stadthausbrücke, ausgestellt.

Am 21. September 2010 findet im Haus der Familie das nächste Treffen von Vertretern der drei Sanierungsbeiräte statt. Die steg verteilt eine Beiratsempfehlung des Sanierungsbeirates Karolinenviertel, die am 26.08.2010 verabschiedet wurde.

k) Erweiterung des Fußgängerleitsystems nach Altona, Ottensen und Schanzenviertel

Das Fußgängerleitsystem, das durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) anlässlich der FIFA-Fußball WM 2006 errichtet wurde, soll erweitert werden, u. a. nach Altona, Ottensen, Schanzenviertel.

Die Entwicklung der Konzeption soll daher durch einen Projektbeirat begleitet werden, der aus Vertretern relevanter Institutionen und Behörden besteht. Auf diese Weise sollen unterschiedliche Interessen gebündelt werden. Die erste Sitzung des Projektbeirates findet am 22. September 2010 von 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr im Raum 1 – 3, Großer Sitzungssaal Erdgeschoss im Technischen Rathaus Altona, Jessenstraße 1 – 3, 22767 Hamburg, statt.

l) Baubeginn östlicher Teil der Straße Sternschanze

Mit den Bauarbeiten des ersten Bauabschnitts zur Umgestaltung der Wegeverbindung wurde Anfang August 2010 begonnen. Die Arbeiten sind schon weit fortgeschritten. Die Fertigstellung ist für Herbst 2010 geplant.

m) Neuer Pferdemarkt 23

Im März 2010 wurde mit den Abbrucharbeiten der Hinterhofgebäude begonnen. Das Kopfsteinpflaster wurde aufgenommen, um es nach der Fertigstellung der Neubauten wieder verwendet werden zu können. Anschließend wurden die eingeschossigen leer stehenden Gebäude im Hinterhof abgebrochen.

Im Juni 2010 wurde mit dem Neubau eines zwei- bis viergeschossigen Gewerbeneubaus im Blockinneren begonnen. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Frühjahr 2011 geplant.

TOP 9: Termine

Wann?	Was?	Wo?
13. Sep. 2010, 18.00 Uhr	Regionalausschuss I	Kollegiensaal (Rathaus Altona)
15. Sep. 2010, 16.00 Uhr	Runder Tisch ‚Barrierefreie Schanze‘ Rundgang in der Schanze	Ausgang S- Bahnhof Sternschanze
13. Okt. 2010 19.00 Uhr	Sanierungsbeirat Sternschanze	Jesus Center, Schulterblatt 63
03. Nov. 2010, 19.00 Uhr	AG Verfügungsfonds Sternschanze	Jesus Center, Schulterblatt 63